

Medieninformation

Legionellen in Kellerleitung: Keine Gefahr für Patienten

Im Zuge einer Routineüberprüfung wurden Legionellen in einer nicht genutzten Leitung im ELKI sofort erkannt. Patienten sind nicht gefährdet.

Im Gesundheitszentrum für Kinder, Jugendliche und Frauen (ELKI) wurden gestern im Zuge einer Routineüberprüfung in einer nicht genutzten Steigleitung im Keller Legionellen entdeckt. Als Vorsichtsmaßnahme wurden die Nasszellen in den Patientenzimmern umgehend gesperrt. „Wir haben sofort reagiert und in 24 Stationsbädern Filter angebracht, die die Keime abtöten“, so der Medizinische Direktor Univ.-Doz. Dr. Thomas Koperna. Die Verbreitung der Legionellen kann nur durch den Sprühnebel beim Duschen erfolgen. Durch die Filter ist eine Verbreitung der Legionellen unmöglich.

Anfang nächster Woche werden vorsorglich auch die restlichen Nasszellen mit Filtern ausgestattet werden. Die Patienten im ELKI wurden über den Vorfall informiert. Sie können sich in der Zwischenzeit in den Stationsbädern duschen.

Weitere Informationen:

Univ. - Doz. Dr. Thomas Koperna, Medizinischer Direktor
Tel.: 0664/926 53 22